

Auf dem Weg zum Dorfentwicklungskonzept (DEK) Kall - Sistig

Mitdenken. Mitplanen. Mitgestalten!

Projektworkshop 03.12.2019



Projektworkshops heute:



Workshop 3: Handlungsfeld:



Naherholung und Tourismus,

Natur und Umwelt Ortsgrün

Workshop 4:



Handlungsfeld:

Wohnangebote, bauliche Dorfentwicklung,

Baukultur und Ortsbildgestaltung

Projektworkshops Ablauf



Beginn 18:00 Uhr

Einführung:

- Reflexion Ausgangssituation (SWOT)
- Übergeordnete Entwicklungsziele je Handlungsfeld
- Übersicht der Projektideen je Handlungsfeld
- Infos zu aktuellen Planungen in der Ortsmitte

Workshop-Phase in zwei Gruppen:

- Konkretisierung der Projektidee, Festlegen beteiligter Akteure
- Priorisierung der Favoritenidee

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum:

Ende 19:30 Uhr

Reflektion Ausgangssituation















Naherholung und Tourismus Natur-, Umwelt und Grüngestaltung



Stärken

- Wander-, Reit-, und Radtourenangebote innerörtlich vorhanden
- Übernachtungsmöglichkeiten im Ort (Hotel und Ferienwohnung)
- Einkehr- und Verpflegungsmöglichkeiten
- Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zum Eifelsteig (Anbindung über Eifel-Schleife)
- Kunsthistorisch bedeutsame Pfarrkirche
- Baukulturell und kunsthistorisch bedeutsame Gebäude
- Weitere Angebote im Bereich Erlebnis-Tourismus wie Geocaching vorhanden

- Tourismusinfrastruktur in Einzelbereichen lückenhaft (E-Bike-Infrastruktur, Rastmöglichkeiten etc.) fehlende Inszenierung des touristischen Themas
- fehlende Reitwegeverbindung Sistig Schleiden
- Hinweis auf Angebote und Geschichte im Ort bei überregionalem Wanderweg (Eifelsteig) nicht gegeben
- Einkehr- und Verpflegungsmöglichkeiten, jedoch nur eingeschränkte Öffnungszeiten
- Fehlende direkte Anbindung an den Eifel-Steig (in Planung)





Naherholung und Tourismus Natur-, Umwelt und Grüngestaltung



Stärken

- Lage in der Nordeifel mit attraktiven Naturräumen und in bedeutender Kulturlandschaft
- Höhendorf mit offener Landschaft
- Nähe zum Naturschutzgebiet "Sistiger Heide" als bedeutenden Landschaftsbereich
- Teilnahme am Projekt Dorf.BioTop
- Umweltbewusstsein, z.B. Sistig als "Schwalbenfreundliches Dorf "mit der Initiative Schwalbennistkästen

- Fehlendes Informations- und Leitsystem
- Untypisch gestaltetes öffentliches Grün/ wenig attraktiv und nutzbar gestaltete öffentliche Grünflächen im Ort
- Tlw. untypische Gestaltung und Bepflanzung von privaten Gärten
- Kaum vorhanden sind typische Bauerngärten
- Ortsränder sind nicht eingefasst,
 beispielsweise durch für die Region
 typischen Ostbaumwiesen
- wenig Dorfgrün vorhanden

Ergebnisse Analyse



Naherholung und Tourismus Natur-, Umwelt und Grüngestaltung



Entwicklungsziele:

- Attraktive Naherholungsmöglichkeiten, insbesondere in den Bereichen Wandern, Radfahren und Reiten, sind in und um Sistig durch eine entsprechend qualifizierte Infrastruktur erlebbar und tragen zu einer Erhöhung der Lebensqualität für die Sistiger selbst sowie zu einer Erhöhung der Wertschöpfung bei.
- Der Natur- und Landschaftraum in und rund um Sistig ist regionaltypisch entwickelt und gepflegt.
- Natur- und Umweltschutz finden bei Planungen rund um die Dorfentwicklung Berücksichtigung.







Nr.	Titel
1	Aufbauen einer Internetplattform für Sistig
2	Anlegen eines Rastplatzes oberhalb des Sportplatzes
3	Gestaltung der Dorfeingänge
4	Dorfbegrünung - Anlegen von Straßenbegleitgrün entlang der Kaller Straße und Schleidener Straße
5	Einrichten einer Umwelt- und Artenschutzberatung



Projekte



Nr.	Titel
6	Gestaltungskonzept und Neuanlage von Sitz-/ Rastmobiliar im Ort
7	Aufbau eines Informations- und Leitsystems (Infozentrum Alte Schule)
8	Anlegen eines Rundwanderwegs durch das "Kaller Gässchen"
9	Entwickeln der Fläche unterhalb des Sportplatzes zu einem Wohnmobilstandort
10	Einrichtung eines Trekkingplatzes
11	Geocaching-Angebote ausbauen

Reflektion Ausgangssituation















Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung Wohnen und Wohnraumentwicklung



Stärken

- Historische Ortsmitte mit gewachsen
 Strukturen und baukulturellen Werten
- Tlw. sind noch baukulturell bedeutende Gebäude und Gebäudeensembles in der Ortsmitte enthalten und gepflegt
- Zusammenhang öffentlicher Nutzungen in der Ortsmitte
- Attraktives Kirchengebäude in der Ortsmitte als städtebaulichen Hochpunkt
- In Teilbereichen sind noch für die westliche Eifel typische dörfliche Bebauungsstruktur vorhanden

- Heterogene Baustruktur mit vielen Baulücken im Ortskern
- Ortsbildprägende Bausubstanz ist teilw. in schlechtem Zustand und ortsuntypisch gestaltetet (vor allem Fassaden)
- Hoher Anteil an sanierungs- und renovierungsbedürftigen Fassaden, Dächern und Vorgärten
- Straßenbeläge größtenteils mangelhaft (vorallem Gehwege)
- Fehlende Barrierefreiheit öffentlicher Flächen





Ergebnisse Analyse

Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung Wohnen und Wohnraumentwicklung



Stärken

- Gebäudevorplätze weisen einen hohen Versiegelungsgrad auf und sind kaum gärtnerisch gestaltet
- Straßenbegleitendes Grün ist nicht vorhanden
- Mangelnde Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte durch fehlende Gestaltung von Platzflächen und Grünbereichen
- Fehlende Ausbildung eines
 Siedlungsrands im Übergang zur
 Landschaft beispielsweise durch
 Obstbaumwiesen
- Fehlende Gestaltung im Bereich der Ortseingänge



Ergebnisse Analyse

Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung Wohnen und Wohnraumentwicklung



Stärken

- Siedlungserweiterungsflächen sind gemäß FNP im Norden und Osten vorhanden = Baulandpotenzial (Wohnbauflächen)
- Attraktives Neubaugebiet "Quirinusborn" in direkter Lage zur Grundschule
- Nachfrage zum Erwerb von Bestandsimmobilien, Baugrundstücken und Mietwohnungen vorhanden
- Grundstückspreise befinden sich in erschwinglichem Preissegment

- Zunehmend leerstehende Gebäude in der Ortsmitte
- Kein Baulücken- und Leerstandskataster vorhanden, dadurch Vermarktungshemmnisse
- Zunehmender Leerstand in zentraler
 Ortsmitte vorhanden und Zunahme des
 Leerstands absehbar, auch durch
 Überalterung der Bewohnerschaft und
 hohen Sanierungsstau





Bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung Wohnen und Wohnraumentwicklung



Entwicklungsziele:

- Sistig ist ein attraktiver Wohnstandort und bietet neben einem attraktiven Ortsbild zeitgemäßen Wohnraum für alle Generationen.
- Die öffentlichen Räume weisen eine hohe Aufenthaltsqualität auf, ihre Gestaltung berücksichtigt die regionale Baukultur sowie die örtlichen funktionalen Eigenheiten. Sie dienen als Treffpunkte der Menschen im Ort.

(Hinweis: hierbei auch den Bereich um die Kirche in Arrondierung der Flächen um die Alte Schule mitdenken)



Projekte



Nr.	Projekttitel
1	Initiieren Modellprojekt(e) generationengerechtes Wohnen
2	Anlegen eines Baulücken-/ Wohnraummanagements
3	Entwicklung eines Gestaltungsplans Sistig
4	Gestaltung des Umfelds im Bereich "Alte Schule" (baulich)



Projekte



Nr.	Beschreibung
5	Umfrage/ Bedarfserhebung: Wie wollen wir in Zukunft wohnen?
6	Neuorganisation des Umfeldes um den Kindergarten
7	Neugestaltung Vorplatz und Umfeld am Bürgerhaus
8	Schaffung und Neuorganisation öffentlicher Parkplatzflächen

Stand aktueller Planungen in der Ortsmitte Sistig





Workshop-Phase:



Workshop-Phase Ablauf

Workshop-Phase in zwei Gruppen:

1. Handlungsfeld



2. Handlungsfeld



- Konkretisierung der Projektidee
- → Projektinhalt erarbeiten
- Festlegen beteiligter Akteure
- Priorisierung der Favoritenidee
- → Punktevergabe

Naherhaltung und Tourismus; Natur und Umwelt; Ortsgrün



Wanderbares Sistig und Ausbau der touristischen Angebote im Ort, Gestaltungskonzept "Dorfgrün" Sistig

Projekt:



Dorfbegrünung – Anlegen von Straßenbegleitgrün entlang der Kaller Straße und Schleidener Straße

Ausgangssituation:

Die Kaller Sraße und Schleidener Straße ist belastet durch überhöhte Geschwindigkeiten der PKWs.

Ziel:

Durch das Anlegen von Straßenbegleitgrün, z.B. durch Neuanpflanzungen von Solitärgehölzen und Grünstreifen im Straßenraum der Kaller Straße und Schleidener Straße, sollen mehr Grünstrukturen in den Ort integriert werden und zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeiten im Ort beitragen.

Projektinhalt:

Akteure:

Mein Favorit:



Dorfentwicklungskonzept Sistig



Workshop-Phase Ablauf





Workshop 3: 18:30-19:15 Uhr



Handlungsfeld:

Naherholung und Tourismus, Natur und Umwelt Ortsgrün

- "Wanderbares Sistig" Ausbau der touristischen Angebote im Ort
- Gestaltungskonzept "Dorfgrün" Sistig

Workshop 4: 18:30 -19:15 Uhr



Handlungsfeld:

Wohnangebote, bauliche Dorfentwicklung, Baukultur und Ortsbildgestaltung

- "Treffpunkt Sistig" Bauliche Gestaltung öffentlicher Räume in der Ortsmitte
- Wohnangebote für Alle- Bedarfe und Gestaltungsoptionen

Vorstellung der Ergebnisse

 Kurze Vorstellung der Ergebnisse aus den zwei Workshops

Auswertung der Punktevergabe (Priorisierung)

 Diskussions- und Ergänzungsrunde im Plenum



Ausblick



Lenkungsgruppentreffen Mitte Januar 2020

Bürgerforum am 6. Februar 2020
 Wo? bei Schopps 18.30 Uhr
 (Dauer: ca. 1,5 bis 2 Std.)

→ Vorstellung und Diskussion der Entwurfsfassung des Dorfentwicklungskonzeptes Sistig





Auf dem Weg zum Dorfentwicklungskonzept (DEK) Kall – Sistig

Dankeschön für Ihre tollen Ideen!







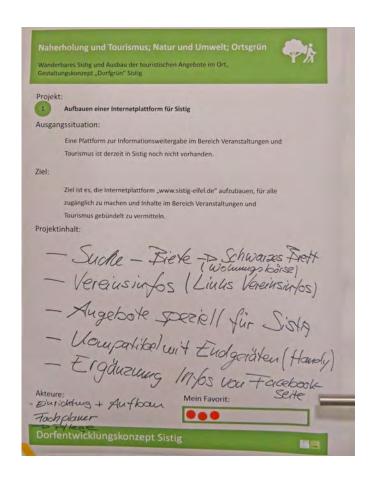
Auf dem Weg zum Dorfentwicklungskonzept (DEK) Kall – Sistig

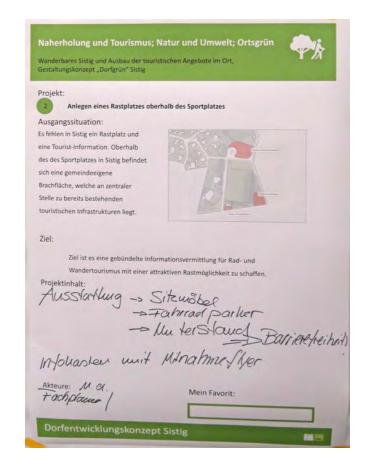
Ergebnisse



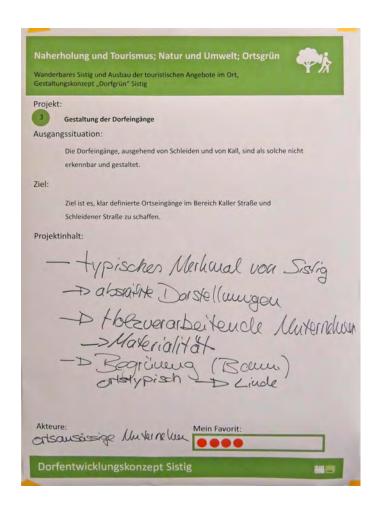


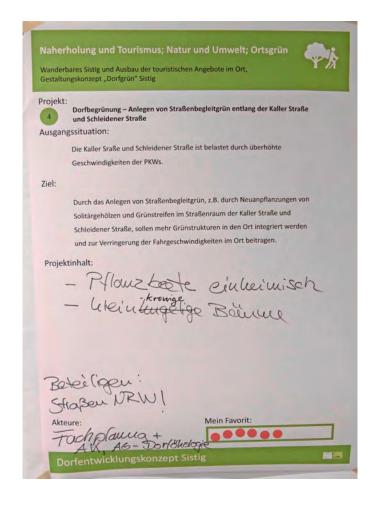














Wande	erholung und Tourismus; Natur und Umwelt; Ortsgrün rbares Sistig und Ausbau der touristischen Angebote im Ort, ungskonzept "Dorfgrün" Sistig
Projek	t:
5	Einrichten einer Umwelt- und Artenschutzberatung
Ausgar	ngssituation:
	Es wurden Beratungsangebote im Bereich Umwelt- und Artenschutz, z.B. bei
	Sanierungsmaßnahmen gewünscht. Natur- und Umweltschutz sollen
	zukünftig berücksichtigt werden.
Ziel:	
	Durch die Einrichtung einer Umwelt- und Artenschutzberatung soll ein Beitrag
	zur biologischen Vielfalt in und um Sistig geleistet werden.
Projekti	inhalt:
	D Howepage D Workstops / Seminare D Biostation littlessinin / Enshirchen To Untere Naturschutzbaride beteiligen D Baater: Shenows, weden
BOS	Mein Favorit: Moliou - D Vereiu Metwicklungskonzept Sistig

Projekt:	
	and Neuanlage von Sitz-/ Rastmobiliar im Ort
Ausgangssituation:	
	ve Rastmöglichkeiten für Einheimische und Touristen.
Dies betrifft vor allen	n die Ortsmitte.
Ziel:	
Durch das Entwickeln	eines Gestaltungskonzepts für Rastmobiliar und deren
	heitliche Ortsmöbel zur Steigerung der Attraktitivität der
öffentlichen Räume b	
Projektinhalt:	Abfrage in:
Bevilleru	ug - Schwadetretten
tefragen	-> Wo feller Sitzuro be
Buheitl. 1	Louzepy Entwickely
Muter -D	Mitternde fory
	Witheringsferd
Akteure:	Mein Favorit:



